

*- einmal an Landratsamt*

# Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

LANDRATSAMT REUTLINGEN

20. März 2015

Diakonischer Betreuungsverein, Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen  
- Kreissozialamt -  
Postfach 2341  
72711 Reutlingen

Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Tel: 07121/433129-2

Fax 07121/420678

e-Mail: [bernharda@betreuungsverein-rt.de](mailto:bernharda@betreuungsverein-rt.de)

Internet: [www.betreuungsverein-rt.de](http://www.betreuungsverein-rt.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE06 6405 0000 0000 0844 80

BIC: SOLADES1REU

Kreissparkasse Reutlingen

Förderung des Diakonischen Betreuungsvereines e.V.

17.03.2015

Sehr geehrte Frau Jess,

gerne bestätigen wir unseren gemeinsamen Termin bei Ihnen im Hause am

23. April 2015, 14:00 Uhr.

Der Diakonische Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V. (DBV) beantragt schon jetzt die Fortsetzung der kommunalen Förderung im Wege eines Fördervertrages auf weitere drei Jahre. Die seitherige Vereinbarung läuft zum 31.12.2015 aus.

Wir beantragen weiterhin, die jährliche Fördersumme von zurzeit 17.739 € für 2015 auf mindestens die Höhe der Landesförderung von 24.600 € anzuheben. Der Verein hat in den letzten fünf Jahren seine fachliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und konnte zum Beispiel jeweils die Förderhöchstsumme des Landes erreichen.

Eine Erhöhung der Fördersummen ist notwendig, weil der DBV zunehmend unverschuldet in finanzielle Bedrängnis gerät. Ursachen der besorgniserregenden wirtschaftlichen Situation sind im Wesentlichen strukturelle Gegebenheiten:

- die Vorhaltung eines ortsnahe Beratungs- und Unterstützungsangebots für die Bevölkerung (Querschnittsarbeit) steht in keinem Verhältnis mehr zu der öffentlichen Finanzierungsbeteiligung des Landkreises
- eine fehlenden Dynamisierung der Fallpauschalen für die Rechtliche Betreuung seit der Einführung 2005, bei stetig wachsenden Aufgaben und damit einhergehender zeitlicher Beanspruchung bei einem hohen Verantwortungs- und Haftungsrisiko

- örtliche Faktoren, die der DBV selbst nicht beeinflussen kann, sich jedoch auf die Höhe der Landesförderung auswirken. So erhielt der Verein auch 2014 zu wenige Vermittlungsanfragen für ehrenamtlich zu führende Betreuungen. Lange Bearbeitungszeiten bei den Gerichten führten zudem zu einer Halbierung der erfolgreichen Vermittlungsvorschläge, was sich in eine um 4.800 € geminderte Landesförderung für das Jahr 2015 niederschlägt.

Seit 2012 entstehen so Kostendeckungsdefizite in Größenordnungen von 20-25.000 € jährlich, die bisher zum Glück aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten.

Wir versuchen aktuell durch personalpolitische und organisatorische Maßnahmen, vor allem im Bereich der eigenen Betreuungstätigkeit und durch zusätzliche Fallübernahmen, die Einnahmesituation zu verbessern. Bei der durch Bundesgesetz festgesetzten Vergütungshöhe für die Rechtliche Betreuung je Fall sind jedoch kurz- bis mittelfristig keine Veränderungen zu erwarten. (Die berufliche Betreuungstätigkeit ist Voraussetzung für die Landesförderung und bildet das fachliche Fundament für das Unterstützungs- und Beratungsangebot.)

Sollten in absehbarer Zeit keine Veränderungen in den Finanzierungsgrundlagen erreicht werden können, sind wir gezwungen, das Unterstützungsangebot für die Bevölkerung deutlich einschränken. Die Unterstützungsaufgabe für Familienangehörige und ehrenamtliche Betreuer obläge dann überwiegend dem Landkreis.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Krohmer  
Vorsitzender



**Diakonischer Betreuungsverein**  
 im Landkreis Reutlingen e.V.  
 Lerchenstr. 28, 72762 Reutlingen  
 Tel: 0 71 21 / 44 1 37, e-mail: info@betreuungsverein-rt.de

## Haushaltsplanentwurf 2016

### Einnahmen:

1.	Eigenmittel:		
	a) Mitgliedsbeiträge	5.800 €	
	b) Spenden	2.400 €	
	<u>c) Vergütungen aus Betreuungen<sup>1</sup></u>	<u>145.000 €</u>	<u>153.200 €</u>
2.	Zuschüsse:		
	Land	24.600 €	
	Landkreis <sup>2</sup>	18.085 €	
	<u>Bildungswerk/Stiftungen<sup>3</sup></u>	<u>5.800 €</u>	<u>48.485 €</u>
	<b>Summe der Einnahmen:</b>		<b>201.685 €</b>

### Ausgaben:

1.	Querschnittsarbeit:		
	Personalkosten	117.000 €	
	<u>Sachkosten</u>	<u>16.000 €</u>	<u>133.000 €</u>
2.	Vereinsbetreuung:		
	Personalkosten	81.700 €	
	<u>Sachkosten</u>	<u>11.000 €</u>	<u>92.700 €</u>
	<b>Summe der Ausgaben:</b>		<b>225.700 €</b>
	<b>Entnahme aus der Rücklage:</b>		<b>24.015 €</b>

<sup>1</sup> Rechnerisches Einnahmeziel

<sup>2</sup> Fortschreibung Landkreisförderung auf bisheriger Vertragsbasis (Vertragsende 31.12.2015)

<sup>3</sup> Anteil Förderung Paul-Lechler-Stiftung 2014-16 – Projektförderung Mentoren - 3. Drittel: 5.500 €

	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014	Plan 2014
<b>Einnahmen:</b>				
1. Eigenmittel:				
a) Mitgliedsbeiträge	5.800 €	4.500 €	5.817 €	5.000 €
b) Spenden	2.400 €	8.000 €	3.770 €	3.500 €
c) Vergütungen aus Betreuungen[1]	145.000 €	95.000 €	110.936 €	94.000 €
d) Zinsen	0 €	300 €	167 €	500 €
e) So. Erträge aus Honoraren, Verfahrenspf.Redufi:	0 €	0 €	3.908 €	0 €
<b>SUMME EIGENMITTEL</b>	<b>153.200 €</b>	<b>107.800 €</b>	<b>124.598 €</b>	<b>103.000 €</b>
2. Zuschüsse:				
Land	24.600 €	24.600 €	24.600 €	24.600 €
Landkreis[2]	18.085 €	17.700 €	17.391 €	17.000 €
Bildungswerk/Stiftungen[3]	5.800 €	200 €	6.410 €	250 €
<b>SUMME ZUSCHÜSSE</b>	<b>48.485 €</b>	<b>42.500 €</b>	<b>48.401 €</b>	<b>41.850 €</b>
<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>201.685 €</b>	<b>150.300 €</b>	<b>172.999 €</b>	<b>144.850 €</b>
<b>Ausgaben:</b>				
1. Querschnittsarbeit:				
Personalkosten[4]	117.000 €	76.000 €	98.030 €	72.600 €
Sachkosten	16.000 €	16.000 €	17.113 €	16.000 €
<b>SUMME KOSTEN QUERSCHNITTSARBEIT</b>	<b>133.000 €</b>	<b>92.000 €</b>	<b>115.143 €</b>	<b>88.600 €</b>
2. Vereinsbetreuung:				
Personalkosten	81.700 €	65.400 €	68.182 €	58.900 €
Sachkosten	11.000 €	9.000 €	12.172 €	11.000 €
<b>SUMME KOSTEN VEREINSBETREUUNG</b>	<b>92.700 €</b>	<b>74.400 €</b>	<b>80.354 €</b>	<b>69.900 €</b>
3. Projektkosten ReduFix (ab 7/2014 entfallend)	0 €	0 €	0 €	7.250 €
<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>225.700 €</b>	<b>166.400 €</b>	<b>195.497 €</b>	<b>165.750 €</b>
<b>Entnahme aus der Rücklage:</b>	<b>24.015 €</b>	<b>16.100 €</b>	<b>22.498 €</b>	<b>19.900 €</b>

**Fußnoten - betreffend Plan 2016**

[1] Rechnerisches Einnahmeziel

[2] Fortschreibung Landkreisförderung auf bisheriger Vertragsbasis (Vertragsende 31.12.2015)

[3] Anteil Förderung Paul-Lechler-Stiftung – Projektförderung Mentoren - 3. Drittel: 5.500 €

[4] PKO-Planung 2015: Zum Zeitpunkt des Beschlusses war eine Personalaufstockung nicht geplant.



# Diakonischer Betreuungsverein

im Landkreis Reutlingen e.V.

Lerchenstr. 28, 72762 Reutlingen

Tel: 0 71 21 / 44 1 37, e-mail: info@betreuungsverein-rt.de

## Haushaltsplan 2015

### Einnahmen:

1.	Eigenmittel:		
	a) Mitgliedsbeiträge	4.500 €	
	b) Spenden/Zuweisungen Gerichte	8.000 €	
	c) Vergütungen aus Betreuungen	95.000 €	
	d) Zinsen	300 €	107.800 €
			<hr/>
2.	Zuschüsse:		
	Land	24.600 €	
	Landkreis	17.700 €	
	Bildungswerk	200 €	42.500 €
			<hr/>
	Summe der Einnahmen:		<b>150.300 €</b>

### Ausgaben:

1.	Querschnittsarbeit:		
	Personalkosten	76.000 €	
	Sachkosten	16.000 €	92.000 €
			<hr/>
2.	Vereinsbetreuung:		
	Personalkosten	65.400 €	
	Sachkosten	9.000 €	74.400 €
			<hr/>
	Summe der Ausgaben:		<b>166.400 €</b>
	Entnahme aus der Rücklage:		<b>16.100 €</b>

## BILANZ 2014

Stand: 31.12.2014

<b>AKTIVA</b>	<b>zum 31.12.2014</b>	<b>zum 31.12.2013</b>
<b>I. Kassenbestand - Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>75.250,88 €</b>	<b>102.325,70 €</b>
01000 Kasse	97,87 €	651,80 €
01100 Giro VoBa Metzingen-Bad Urach	278,93 €	1.005,39 €
01200 Giro KSK RT	3.853,98 €	6.571,05 €
01210 Tagesgeldkonto KSK RT	71.020,10 €	94.097,46 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20.979,61 €</b>	<b>3.134,80 €</b>
01400 Forderungen aus Betreuungen	20.217,20 €	2.384,80 €
01525 Mietkaution Geschäftsstelle	762,41 €	750,00 €
01360 Geldtransit	0,00 €	0,00 €
<b>III. Sachanlagen</b>	<b>2,00 €</b>	<b>2,00 €</b>
00410 Geschäftsausstattung	2,00 €	2,00 €
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>96.232,49 €</b>	<b>105.462,50 €</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>zum 31.12.2014</b>	<b>zum 31.12.2013</b>
<b>I. Eigenkapital</b>	<b>1.850,67 €</b>	<b>2.348,73 €</b>
00800 Gezeichnetes Kapital	2.348,73 €	2.731,43 €
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-498,06 €	-382,70 €
<b>II. Kapitalrücklagen</b>	<b>72.500,00 €</b>	<b>94.500,00 €</b>
00840 Betriebsmittelrücklage	30.000,00 €	30.000,00 €
00841 Freie Rücklage	2.500,00 €	2.500,00 €
00842 Rücklage für Anschaffungen	1.000,00 €	2.000,00 €
00844 Rücklage "Erbschaft S. B."	39.000,00 €	60.000,00 €
<b>III. Rückstellungen</b>	<b>21.851,82 €</b>	<b>7.988,77 €</b>
00950 Rückstellung Personalkosten (Urlaub + Üstd.)	21.851,82 €	7.988,77 €
00955 Rückstellung Umsatzsteuererstattung	0,00 €	0,00 €
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30,00 €</b>	<b>625,00 €</b>
00990 Passive Rechnungsabgrenzung	30,00 €	625,00 €
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>96.232,49 €</b>	<b>105.462,50 €</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2014

<b><u>EINNAHMEN</u></b>	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
I. Eigenmittel	<b>12.560,71 €</b>	<b>10.529,20 €</b>
Spenden	3.770,45 €	5.341,12 €
Mitgliedsbeiträge	5.816,77 €	4.222,39 €
Zinserträge	166,83 €	475,69 €
Zuweisungen Gerichte (Bußgelder, Auflagen...)	0,00 €	300,00 €
Honorare (Referententätigkeiten u.ä.)	1.080,00 €	190,00 €
Verfahrenspflegschaft-Vergütungen	1.726,66 €	
II. Einnahmen aus Vereinsbetreuertätigkeit	<b>110.936,24 €</b>	<b>84.746,84 €</b>
III. Zuschüsse (Land, Kreis, Sonstige)	<b>48.401,00 €</b>	<b>41.742,00 €</b>
IV. Sonstige betriebliche Erträge	<b>1.100,96 €</b>	<b>875,55 €</b>
Sonstige Einnahmen	1.100,96 €	875,55 €
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>172.998,91 €</b>	<b>137.893,59 €</b>

<b><u>AUSGABEN</u></b>	zum 31.12.2014	zum 31.12.2013
I. Personalaufwand	<b>166.212,20 €</b>	<b>138.327,61 €</b>
II. Aufwand - Verein	<b>12.171,77 €</b>	<b>14.385,57 €</b>
Raumkosten	6.732,09 €	3.645,13 €
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	861,51 €	1.001,67 €
Reparaturen und Instandhaltungen techn. Anl.	940,12 €	515,83 €
Sachaufwand Verein	3.638,05 €	9.222,94 €
III. Aufwand Querschnittsarbeit (QA)	<b>17.113,00 €</b>	<b>15.563,11 €</b>
Raumkosten (QA)	7.520,44 €	3.619,98 €
Personal, Versicherungen, Beiträge (QA)	2.931,55 €	3.048,28 €
Sachaufwand (QA)	5.720,88 €	8.379,03 €
Reparaturen und Instandhaltungen techn. Anl. (QA)	940,13 €	515,82 €
IV. Sonstiger Aufwand	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Einstellung in Rücklagen/Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>195.496,97 €</b>	<b>168.276,29 €</b>

<b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>-22.498,06 €</b>	<b>-30.382,70 €</b>
Erträge aus Auflösung von Rücklagen	<b>22.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>
Vortrag Bilanzverlust	<b>-498,06 €</b>	<b>-382,70 €</b>

## Übersicht Rücklagen

Anlage zur Bilanz zum 31.12.2014

### Entwicklung der Rücklagen

	Stand zum 01.01.2013	Stand zum 01.01.2014	Zuführung 2014	Auflösung 2014	Stand zum 31.12..2014
Betriebsmittelrücklage	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €
Freie Rücklage	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	0,00 €	2.500,00 €
Rücklage für Anschaffungen	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Rücklage "Erbschaft S. B."	90.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	21.000,00 €	39.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>124.500,00 €</b>	<b>94.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>22.000,00 €</b>	<b>72.500,00 €</b>

### Entwicklung besondere Rücklagen und Rückstellungen

	Stand zum 01.01.2013	Stand zum 01.01.2014	Zuführung 2014	Auflösung 2014	Stand zum 31.12..2014
Rückstellung Personalkosten (Überstunden, Urlaub)	8.304,85 €	7.988,77 €	21.851,82 €	7.988,77 €	21.851,82 €
<b>Summe</b>	<b>8.304,85 €</b>	<b>7.988,77 €</b>	<b>21.851,82 €</b>	<b>7.988,77 €</b>	<b>21.851,82 €</b>

## BILANZ 2013

AKTIVA	zum 31.12.2013	zum 31.12.2012
I. Kassenbestand - Guthaben bei Kreditinstituten	102.325,70 €	129.812,28 €
01000 Kasse	651,80 €	263,20 €
01100 Giro VoBa Metzingen-Bad Urach	1.005,39 €	31,82 €
01200 Giro KSK RT	6.571,05 €	4.322,34 €
01210 Tagesgeldkonto KSK RT	94.097,46 €	125.194,92 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.134,80 €	5.722,00 €
01400 Forderungen aus Betreuungen	2.384,80 €	4.972,00 €
01525 Mietkaution Geschäftsstelle	750,00 €	750,00 €
III. Sachanlagen	2,00 €	2,00 €
00410 Geschäftsausstattung	2,00 €	2,00 €
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>105.462,50 €</b>	<b>135.536,28 €</b>

PASSIVA	zum 31.12.2013	zum 31.12.2012
I. Eigenkapital	2.348,73 €	2.731,43 €
00800 Gezeichnetes Kapital	2.731,43 €	9.973,31 €
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-382,70 €	-7.241,88 €
II. Kapitalrücklagen	94.500,00 €	124.500,00 €
00840 Betriebsmittelrücklage	30.000,00 €	30.000,00 €
00841 Freie Rücklage	2.500,00 €	2.500,00 €
00842 Rücklage für Anschaffungen	2.000,00 €	2.000,00 €
00843 Rücklage Ausstattung Beratungsraum	0,00 €	0,00 €
00844 Rücklage "Erbschaft S. [REDACTED] B."	60.000,00 €	90.000,00 €
III. Rückstellungen	7.988,77 €	8.304,85 €
00950 Rückstellung Personalkosten	7.988,77 €	8.304,85 €
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	625,00 €	0,00 €
00990 Passive Rechnungsabgrenzung	625,00 €	0,00 €
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>105.462,50 €</b>	<b>135.536,28 €</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2013

<b><u>EINNAHMEN</u></b>	zum 31.12.2013	zum 31.12.2012
I. Eigenmittel		
	<b>10.529,20 €</b>	<b>9.092,24 €</b>
Spenden	5.341,12 €	2.693,50 €
Mitgliedsbeiträge	4.222,39 €	4.844,08 €
Zinserträge	475,69 €	504,66 €
Zuweisungen Gerichte (Bußgelder, Auflagen...)	300,00 €	1.050,00 €
Honorare (Referententätigkeiten u.ä.)	190,00 €	
II. Einnahmen aus Vereinsbetreuertätigkeit	<b>84.746,84 €</b>	<b>78.430,00 €</b>
III. Zuschüsse (Land, Kreis, Sonstige)	<b>41.742,00 €</b>	<b>41.558,00 €</b>
IV. Sonstige betriebliche Erträge	<b>30.875,55 €</b>	<b>23.303,73 €</b>
Sonstige Einnahmen	875,55 €	833,50 €
Erträge aus Auflösung von Rücklagen	30.000,00 €	22.470,23 €
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>167.893,59 €</b>	<b>152.383,97 €</b>

<b><u>AUSGABEN</u></b>	zum 31.12.2013	zum 31.12.2012
I. Personalaufwand	<b>138.327,61 €</b>	<b>121.868,21 €</b>
II. Aufwand - Verein	<b>14.385,57 €</b>	<b>11.172,78 €</b>
Raumkosten	3.645,13 €	5.756,13 €
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.001,67 €	1.127,02 €
Reparaturen und Instandhaltungen techn. Anl.	515,83 €	242,02 €
Sachaufwand Verein	9.222,94 €	4.047,61 €
III. Aufwand Querschnittsarbeit (QA)	<b>15.563,11 €</b>	<b>16.084,86 €</b>
Raumkosten (QA)	3.619,98 €	5.654,84 €
Personal, Versicherungen, Beiträge (QA)	3.048,28 €	1.561,33 €
Sachaufwand (QA)	8.379,03 €	8.626,67 €
Reparaturen und Instandhaltungen techn. Anl. (QA)	515,82 €	242,02 €
IV. Sonstiger Aufwand	<b>0,00 €</b>	<b>10.500,00 €</b>
Einstellung in Rücklagen/Rückstellungen	0,00 €	10.500,00 €
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>168.276,29 €</b>	<b>159.625,85 €</b>

<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-382,70 €</b>	<b>-7.241,88 €</b>
------------------------------	------------------	--------------------

## Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Diakonischer Betreuungsverein, Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Mitglied des Kreistags Reutlingen

72760 Reutlingen

Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Tel: 07121/433129-3

Fax 07121/420678

e-Mail: [bernharda@betreuungsverein-rt.de](mailto:bernharda@betreuungsverein-rt.de)

Internet: [www.betreuungsverein-rt.de](http://www.betreuungsverein-rt.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE06 6405 0000 0000 0844 80

BIC: SOLADES1REU

Kreissparkasse Reutlingen

Der Diakonische Betreuungsverein e.V. (DBV) wird aufgelöst?

18. März 2015

..... ist nicht mehr handlungsfähig ?

Sehr geehrter Herr

dass solche Schlagzeilen in der Zeitung stehen will niemand.

Aber: Der DBV gerät zunehmend unverschuldet in finanzielle Bedrängnis.

Ursachen der besorgniserregenden wirtschaftlichen Situation sind im Wesentlichen strukturelle Gegebenheiten:

- die Vorhaltung eines ortsnahen Beratungs- und Unterstützungsangebots für die Bevölkerung (Querschnittsarbeit) steht in keinem Verhältnis mehr zu der öffentlichen Finanzierungsbeteiligung des Landkreises
- eine fehlenden Dynamisierung der Fallpauschalen für die Rechtliche Betreuung seit der Einführung 2005, bei stetig wachsenden Aufgaben und damit einhergehender zeitlicher Beanspruchung bei einem hohen Verantwortungs- und Haftungsrisiko
- örtliche Faktoren, die der DBV selbst nicht beeinflussen kann, sich jedoch auf die Höhe der Landesförderung auswirken. So erhielt der Verein auch 2014 zu wenige Vermittlungsanfragen für ehrenamtlich zu führende Betreuungen. Lange Bearbeitungszeiten bei den Gerichten führten zudem zu einer Halbierung der erfolgreichen Vermittlungsvorschläge, was sich in eine um 4.800 € geminderte Landesförderung für das Jahr 2015 niederschlägt.

Seit 2012 entstanden daraus Kostendeckungsdefizite in den Größenordnungen von 20-25.000 € jährlich, die bisher zum Glück aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten.

./.  
Im Verbund der  
**Diakonie** 

Der Verein finanziert sich aus

- Mitgliedsbeiträgen und Spenden (geringer Anteil)
- Öffentlicher Förderung durch den Landkreis (1993 – 2006 jährlich schwankend, seit 2007 gemäß einem Fördervertrag – 17.739 €, für das Jahr 2015. Der aktuelle Fördervertrag mit dem Landkreis läuft zum 31.12.2015 aus.
- Öffentlicher Förderung durch das Land (1993 – 2010 jeweils 16.800 €/Jahr, seit 2011 bis zu 24.600 € leistungsbezogen)
- Vergütungen aus der beruflichen Betreuer Tätigkeit der angestellten Fachkräfte (seit 2005 unveränderte Fallpauschalen – unabhängig vom tatsächlichen Bearbeitungsaufwand)

Da der Verein keine anderen qualifizierten und zuverlässigen Finanzierungsquellen hat, besteht die konkrete Gefahr, das Dienstleistungsangebot für die Bevölkerung – d.h. den eigentlichen Vereinszweck – einschränken zu müssen. Die Unterstützungsaufgabe für Familienangehörige und ehrenamtliche Betreuer obläge dann überwiegend dem Landkreis.

Wir versuchen aktuell durch personalpolitische und organisatorische Maßnahmen, vor allem im Bereich der eigenen Betreuungstätigkeit und durch zusätzliche Fallübernahmen, die Einnahmesituation zu verbessern. Bei der durch Bundesgesetz festgesetzten Vergütungshöhe für die Rechtliche Betreuung je Fall sind jedoch kurz- bis mittelfristig keine Veränderungen zu erwarten. (Die berufliche Betreuungstätigkeit ist Voraussetzung für die Landesförderung und bildet das fachliche Fundament für das Unterstützungs- und Beratungsangebot.)

Wir möchten Sie, Herr \_\_\_\_\_ um Ihre Unterstützung bitten.

Wegen der Komplexität der Materie und zur Verschaffung eines besseren Verständnisses der Problematik laden wir Sie

am 15. April 2015, um 18:00 Uhr

zu einer Informationsrunde in die Geschäftsstelle des Betreuungsvereins, Lerchenstraße 28 in Reutlingen ein. Wir bitten Sie, uns Ihr Kommen kurz zu bestätigen.

Für kurzfristige Auskünfte steht Ihnen unser Geschäftsführer Alex Bernhard unter der oben genannten Rufnummer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Krohmer  
Vorsitzender

## Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Diakonischer Betreuungsverein, Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Landratsamt Reutlingen  
- Kreissozialamt -  
z.Hd. Frau Jess  
Postfach 2143  
72711 Reutlingen

Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

Tel: 07121/433129-3

Fax 07121/420678

e-Mail: [bernharda@betreuungsverein-rt.de](mailto:bernharda@betreuungsverein-rt.de)

Internet: [www.betreuungsverein-rt.de](http://www.betreuungsverein-rt.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE06 6405 0000 0000 0844 80

BIC: SOLADES1REU

Kreissparkasse Reutlingen

Förderantrag Betreuungsverein

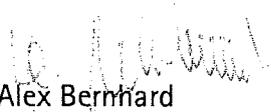
22.05.2015

Sehr geehrte Frau Jess,

wie im Gespräch mit Herrn Krohmer vereinbart, stelle ich Ihnen Unterlagen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation des Betreuungsvereins zur Verfügung.

Falls Sie Rückfragen stellen möchten, bitte ich Sie, sich direkt mit Herrn Krohmer (Tel: 07123/87302) in Verbindung zu setzen, weil wir bis 07. Juni auf Urlaubsreise sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
Alex Bernhard  
Geschäftsführer

Anlagen:

- Fakten zur wirtschaftlichen Lage
- Protokoll zur Mitgliederversammlung 2014 (!)
- Geschäftsbericht mit Finanzbericht 2014
- Personal- und Fallzahlenentwicklung (ÜS Betreuungsbehörde)
- Prüfbericht Steuerbüro Löffler für 2014
- Berechnung der Mindestrücklage
- Haushaltsplanungen und Bilanzen seit 2012
- Verwendungsnachweis zur Landesförderung 2014

## Fakten zur wirtschaftlichen Lage des Diak. Betreuungsvereins Reutlingen

### Zweck und Aufgabe des Betreuungsvereins

Der Diak. Betreuungsverein wurde im Zuge der Einführung des Betreuungsrechts (in Kraft seit 01.01.1992) gegründet und hat seither ein qualifiziertes und gemeinwesenorientiertes Angebot der Unterstützung von rechtlichen Betreuern entwickelt und umgesetzt. Mit der systematischen Unterstützung von rechtlichen Betreuern erfüllt der Betreuungsverein einen klaren Auftrag des Gesetzgebers (vgl. § 1908 f BGB). Er nimmt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahr, die ansonsten zwingend von staatlichen Organen oder deren Beauftragten erfüllt bzw. finanziert werden müsste.

Der Diak. BtV erfüllt eine staatliche Aufgabe auf der Grundlage des § 1908 f BGB. Eine staatliche Anerkennung ist Rechtsgrundlage. Insofern ist die Aufgabenwahl nicht beliebig vom Verein bestimmbar.

### Adressaten der Vereinsaktivitäten

- die Bevölkerung: im Vorfeld von rechtlichem Betreuungsbedarf
- die Bevölkerung: bezogen auf die Information und Gestaltung von Vorsorgenden Verfügungen (Vollmachten, Patientenverfügungen)
- betroffene Kreiseinwohner: durch Vermittlung geeigneter Ehrenamtspersonen
- Kreiseinwohner: durch Orientierung und Unterstützung deren bürgerschaftlichen Engagements
- die Bevölkerung bei der praktischen Amtsausübung als
  - > rechtliche Betreuer aus dem familiären Umfeld von Betroffenen
  - > ehrenamtlich tätige rechtliche Betreuer
  - > privatrechtlich Bevollmächtigte
- Fachdienste und Einrichtungen der Alten- und der Behindertenhilfe und Behörden im Rahmen der Mitarbeiterfortbildung
- Mitwirkung im sozialen Netzwerk von Einrichtungen, ambulanten Diensten und sozialen Beratungsstellen *und Behörden (örtlich, Landkreis und Justiz)*

### Aktuelle wirtschaftlich Lage

Der DBV kommt durch mehrere verschiedene Ursachen in wirtschaftliche Bedrängnis:

1. Die Einnahmen bleiben hinter der allgemeinen Kostenentwicklung, insbesondere bei den Personalkosten, zurück.
2. Die Einnahmequellen und die Höhe der Erträge aus der jeweiligen Quelle sind durch den Verein kaum beeinflussbar.
  - a. Die Mitgliedsbeiträge gleichen eher geringfügigen Förderbeiträgen und sind im Gesamtvolumen (Aufkommen ca. 5.000 €/jährlich) nicht gravierend zu erhöhen.
  - b. Das Spendenaufkommen (ca. 3.000 €/jährlich) bleibt weitgehend geringfügig (fehlende Attraktivität des Spendenzwecks).
  - c. Wohlfahrtsverbandliche Mitfinanzierung erfolgt nicht.
  - d. Die Förderzuweisungen seitens des Landes und des Landkreises sind seit Jahren feststehende Beträge, ohne bzw. mit nur geringfügiger Dynamisierung. Die Höhe der Landesförderung ist vom Erreichen bestimmter Leistungszahlen abhängig. Diese Leistungszahlen können nur bei einem voll funktionsfähigen System erreicht werden. Dies ist im Bereich der Neugewinnung von Ehrenamtlichen (Prämie für effektiv

vermittelte Betreuungen) wegen fehlendem Fallaufkommen und verfahrensbedingter Einflüsse bei den beteiligten Behörden problematisch geworden.

- e. Die Unterfinanzierung des vorhandenen Geschäftsbereichs „Querschnittsarbeit“ kann nicht durch den anderen Geschäftsbereich „Vereinsbetreuung“ (d.i. beruflich gg. Entgelt geführte Betreuungen durch die Fachkräfte) ausgeglichen werden, weil auch die dortige Aufgabenerfüllung deutlich unterfinanziert ist.
- f. Bei der Vereinsbetreuung erfolgt die Vergütung durch eine Fallpauschale. Diese Pauschale wurde betragsmäßig im Jahr 2005 festgelegt und seither nicht angepasst. Es können keine Preise für die tatsächlich erbrachten Dienstleistungen gebildet werden.
- g. Die Übernahme einer rechtlichen Betreuung ist mit einer Leistungshaftung verbunden, der sich der Betreuer dann nicht mehr entziehen kann. Der Arbeitsaufwand und die Intensität der Fallbeanspruchung haben sich seit 2005 deutlich erhöht. Der Arbeitsaufwand wird mit ebenfalls pauschalisierten Faktoren (festgelegt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten des Jahres 2003) abgegolten. Die Refinanzierungsmöglichkeit ist also vom tatsächlichen Arbeitsaufwand abgekoppelt.

## Personalkonzept des DBV (Stand: 01.01.2015)

- 3 Fachkräfte SozPäd in Teilzeit (65/65/50% = 180%)
- 3 Verwaltungsangestellte in Teilzeit (50/60/60% = 170 %)

- 1 Fachkraft mit räumlichem Arbeits-(Fall-)Schwerpunkt Bad Urach + gesamte Albhochfläche
- 2 Fachkräfte mit räumlichem Arbeits-(Fall-)Schwerpunkt Reutlingen/Nordraum/Erms+Echaztal

Die Fachkräfte vertreten sich gegenseitig bei Urlaubs- und Krankheitszeiten.  
2 Fachkräfte teilen sich bezogen auf die Raumschaften die Unterstützung der Angehörigen- und Ehrenamtlichen Betreuer (ideeller Vereinszweck).

### Eigenmittel des Vereins:

Beitragsaufkommen ca. 5.000 €  
Spendenaufkommen ca. 3.000 €

Summe regelmäßige Eigenmittel ca. 8.000 €

Rücklagen (1/4 des Jahresumsatzes) 72.500 € (Stand: 31.12.2014)

### Fördermittel:

Land: gesichert 15.500 € (Grundförderung, Begleit- + Vortragsprämien)  
zzgl. Vermittlungsprämie von bis zu 9.600 €  
maximale Landesförderung 24.600 €  
*Eine wesentliche Fördervoraussetzung ist die laufende berufliche Erfahrung der geförderten Fachkräfte als rechtliche Betreuer.*  
Landesförderung seit 2011 unverändert (keine Anpassung an PKO + SKO-Entwicklung)

Kreis: vertragl. Status 2015 17.700 €  
(Vertrag läuft zum 31.12.15 aus)

Summe regelmäßige Fördermittel 2014 41.391 €  
Summe regelmäßige Fördermittel 2015 (erwartet) 37.000 €

Projekt-  
förderung: Paul-Lechler-Stiftung 2014-16 jährl. 6.000 €

### Refinanzierung Vereinsbetreuer Tätigkeit:

Einzige Einnahmequelle für die Tätigkeit der Fachkräfte als rechtliche Betreuer sind Vergütungen nach dem Berufsbetreuervergütungsgesetz (unverändert in Kraft seit 01.07.2005).

Es wird eine **inklusive Fallpauschale – Honorar- und Sachkosten** im Vergütungssatz von 44 € vervielfältigt mit angenommenen Zeitfaktoren je Monat gewährt.

Zeitfaktoren werden je Einzelfall bemessen nach Aufenthaltsort (Heim/Privatwohnung) und Vermögensstatus (Selbstzahler/Sozialhilfebezug), d.h. bei

einem Vermögenden in Privatwohnung ergeben sich die höchsten Faktoren, beim Sozialhilfebezieher im Heim die niedrigsten Faktoren.

**Die Zeitfaktoren wurden unabhängig vom tatsächlichen, zwingend zu erbringenden, Zeitaufwand angesetzt.** Dieser entsteht durch die Haftung des Betreuers für die regelmäßige und rechtzeitige Bearbeitung/Erledigung aller festgelegten Aufgabenbereiche.

Der tatsächliche Aufgaben- und Arbeitsumfang erweitert sich mit nahezu jeder gesetzlichen Änderung und Änderungen in Verwaltungsverfahren, v.a. im Sozialleistungsbereich.

Die o.g. Zeitfaktoren wurden anhand einer Forschung des Bundesjustizministeriums aus den Jahren 1999 bis 2003 festgelegt und seither nicht mehr verändert. Ebenso ist der Vergütungssatz von 44 €/Zeitfaktor seit 2005 unverändert gültig. Eine Dynamisierung ist nicht enthalten.

Der Betreuungsverein vergütet seine Mitarbeiter gemäß Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Württemberg – angelehnt an den TVöD.

Um seine tarifvertraglichen Verpflichtungen erfüllen zu können, müssen die angestellten Fachkräfte je Wirtschaftsjahr mindestens so viele Betreuungsfälle führen/übertragen bekommen, dass die Personal- und Sachkosten gedeckt sind. Der tatsächliche verpflichtende Aufgabenumfang für mehr als 20 Betreuungsfälle kann eine Fachkraft alleine in der Regelarbeitszeit nicht bewältigen. Viele Aufgaben können auch Hilfskräfte erledigen, die jedoch zusätzlich aus dem Vergütungsaufkommen finanziert werden müssen.

### **Kalkulation Einnahmen aus Vereinsbetreuung**

	Kalkulatorische Betrachtung					real
	Refinanzbedarf	StdSatz	Budgetstunden	Durchschn Budgetstd/Fall 3,2 Std * 12	Durchschn Fallzahlbedarf	Erreicht mit Fällen/J
Plan 2016	160.000 €	44	3636,36	38,4	95	?
Planvariante	150.000 €	44	3409,09	38,4	89	?
Ergebn 2014	110.000 €	44	2500,00	38,4	65	<b>83</b>

Eine zu 50% angestellte Fachkraft muss daher aktuell 30 + X laufende Fälle bearbeiten.

### **Fazit:**

Stagniert oder sinkt die Förderquote für den ideellen Vereinszweck (Angehörigen- und Ehrenamtlichenunterstützung, Sozialnetz- und Gemeinwesenfunktion), müssen vermehrt ebenfalls defizitär finanzierte rechtliche Betreuungen übernommen werden, deren tatsächlicher verpflichtender Arbeitsumfang zu Lasten des ideellen Vereinszwecks und zu Lasten der rechtlich Betreuten geht.

## Diakonischer Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V.

Diakonischer Betreuungsverein, Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen

An die Mitglieder des Kreistags  
Landkreis Reutlingen

---

Lerchenstraße 28, 72762 Reutlingen  
Tel: 07121/44137  
Fax 07121/420678  
e-Mail: [hw.krohmer@t-online.de](mailto:hw.krohmer@t-online.de)  
Internet: [www.betreuungsverein-rt.de](http://www.betreuungsverein-rt.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE06 6405 0000 0000 0844 80  
BIC: SOLADES1REU  
Kreissparkasse Reutlingen

Förderung des Betreuungsvereins

26. August 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, den Antrag des Diakonischen Betreuungsvereins auf grundsätzliche Erhöhung der kommunalen Förderung auf mindestens die Höhe der Landesförderung zu unterstützen. Auf die bedrohte wirtschaftliche Existenz und damit den Bestand des Betreuungsvereins haben wir bereits hingewiesen. Wir begründen dies, wie folgt:

### Gesetzlicher Auftrag

Betreuungsvereine sind im staatlichen System als behördenunabhängige Instanz zur Unterstützung und Entwicklung des Betreuungswesens vorgesehen und politisch gewollt. Betreuungsvereine haben die Aufgabe, Bürgerinnen und Bürger – sofern sie als rechtliche Betreuer eingesetzt sind – zu beraten und zu unterstützen. Gleiches gilt für diejenigen, welche als Bevollmächtigte privatrechtlich mit der Vertretung von Kranken und Alten beauftragt sind. Die Unterstützungsarbeit ist gekennzeichnet durch Unabhängigkeit und einer grundsätzlichen Verschwiegenheitspflicht gegenüber Behörden. Betreuungsvereine müssen ausgebildete Fachkräfte (in der Regel Sozialarbeiter /-pädagogen) haben, um Mittel aus dem Landeshaushalt zu erlangen. Der Betreuungsverein Reutlingen beschäftigt ausgebildete Sozialarbeiter/-pädagogen, welche eine langjährige und thematisch breite Erfahrung im Betreuungsrecht vorweisen.

### Entstehung/Entwicklung

Das Land Baden-Württemberg hat seit 1992 auf ein flächendeckendes Angebot von Betreuungsvereinen hingewirkt und hierbei auch auf eine entsprechende kommunale Beteiligung an der Finanzierung dieser wichtigen Struktur gedrängt.

Der 1993 nicht zuletzt auf Wunsch der Landkreisverwaltung gegründete Diakonische Betreuungsverein im Landkreis Reutlingen e.V. erfüllt seit Jahren in sehr großem Umfang mit seinen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern diesen gesetzlichen Auftrag. Zwischenzeitlich auf 130 Mitglieder angewachsen, beschäftigt er derzeit drei Fachkräfte mit insgesamt 1,8 Personalstellen, sowie drei Verwaltungsmitarbeiterinnen mit insgesamt 1,5 Personalstellen. Die Fachkräfte haben regionale Arbeitsschwerpunkte und kennen dadurch die jeweils örtlichen Verhältnisse besser. Bei Abwesenheit ist immer eine Fachpräsenz für Ratsuchende gewährleistet. Dieses Personalkonzept gewährleistet eine stetige Fachpräsenz für Ratsuchende.

### Umfang der Tätigkeiten

Im Verbund der  
**Diakonie** 

Mit jährlich rund 30 eigenen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen bietet der Verein Familienangehörigen und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern solide fachliche Informationen zu verschiedensten betreuungspraktischen Themen. Jährlich werden 150 – 200 individuelle Beratungsgespräche zu allen Fällen einer Betreuertätigkeit durchgeführt. In den letzten Jahren konnten ehrenamtliche Mentoren herangebildet werden, die wohnortnah in den Bereichen Metzingen, Bad Urach und Münsingen Beratung – auch auf dem Hintergrund eigener langjähriger Erfahrungen als Betreuer – anbieten. Überhaupt bringen zahlreiche ehrenamtliche Vereinsmitglieder ihre eigene Lebens- und vor allem auch Berufserfahrung (Arzt, Heimleiter, Verwaltungsfach, Bankfachwirt, Pflegefach usw.) in die Angebote des Vereins ein. Die Fachkräfte bilden als Referenten auch Mitarbeiter in Einrichtungen und Institutionen zu Fragen des Betreuungsrechts fort. Sie wirken an verschiedenen Stellen des Netzes sozialer Dienste im Landkreis (z.B. Arbeitskreis Vorsorge, Altenhilfe, AK Sozialpsychiatrie, Forum Diakonie) mit und tragen damit dazu bei, dass rechtliche Betreuer auf einen weitgehend über das Betreuungsrecht bzw. die Rechte betreuter Menschen informierten Dienstleistungsbereich treffen. Dieses Angebot ist auch im Interesse einer Verwirklichung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung (Inklusion) im Landkreis unverzichtbar.

Der gesetzliche Auftrag für Betreuungsvereine erschöpft sich nicht in der Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten. Zu den Pflichtaufgaben gehört auch die Information der Bevölkerung über rechtliche Vorsorgemöglichkeiten (Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Mehrfach im Jahr führen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des Vereins in der Regel öffentliche Informationsveranstaltungen zu diesen Themen durch. Insbesondere die Frage der Gestaltung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten bewegt die Bevölkerung. Vor dem Hintergrund der vielfältigen Praxiserfahrung der Vereinsmitarbeiter und deren Kenntnis nahezu des gesamten sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungsangebots im Landkreis suchen Einwohnerinnen und Einwohner den Rat und die Unterstützung des Betreuungsvereins. Neu ist das zunehmende Interesse von Einzelnen (beim Fehlen einer geeigneten Vertrauensperson im persönlichen Umfeld), den Betreuungsverein im Rahmen einer so genannten Betreuungsverfügung als zukünftigen Betreuer zu benennen – nachdem zuvor der Verein und sein Wirken entsprechend kritisch beobachtet wurde.

In dieser Breite und Intensität kann kaum eine andere Institution der Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Angebot machen.

#### **Problem**

Die derzeit zur Verfügung stehenden öffentlichen Fördermittel, samt dem leider sehr geringem Spendenaufkommen (insgesamt 42.700 €) reichen gerade zur Finanzierung von 27 % der Fachkraftstellen (Personal + Sachkosten), sowie 30 % der Verwaltungsstellen aus. Durch den Zwang, die weitere Finanzierung aus der Führung rechtlicher Betreuung erzielen zu müssen – bei defizitären Vergütungserlösen, nachdem die Vergütungen ungeachtet der allgemeinen Preis- und Lohnentwicklung seit 2005 festgeschrieben und nicht mehr geändert wurden –, gerät der Verein in schwere finanzielle (Fehlbeträge von über 20.000 € jährlich), aber auch fachlich-konzeptionelle Bedrängnis. Die einzige „verlässliche“ Einnahmequelle ist die Übernahme von weiteren, jedoch finanziell defizitären Betreuungen, die immer mehr Zeit der Fachkräfte binden. Dieses geht zunehmend zu Lasten des seither erfolgreichen Konzepts der Unterstützung der Bevölkerung auf dem Gebiet des Betreuungswesens.

#### **Aussicht**

Die Kreisverwaltung signalisiert Verständnis für die Situation des Vereins und wird Ihnen eine Erhöhung der Fördersumme für die anstehenden Verhandlungen über eine Fortsetzung des seitherigen Förderungsvertrages vorschlagen.

Mit einem unterstützenden Votum können Sie einen Beitrag zur Existenzsicherung unseres Vereins leisten.

Gerne stehen wir für Rückfragen und Erläuterung zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Krohmer', written in a cursive style.

Werner Krohmer  
Vorsitzender

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Freiburg - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BtV)	Arbeitsaufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten	Eigenmittel	Sonstige Mittel	Summe	Betreuungen / Betreuer			Gesamt	
									beruflich	familiär	ehrenamtlich		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR					
<b>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</b>													
Netzwerk Diakonie B-H	01.04.1995	21.000,00	47.620,12	57.015,22	27.918,40	14.331,38	0,00	167.885,12	46	2	25	37	108
SkF Ortsverein Stauten	01.01.1995	15.700,00	16.872,64	57.609,40	27.202,60	4.695,11	0,00	122.079,75	50	1,4	21	23	94
SKM Region B-H	01.01.1992	23.600,00	40.801,22	66.082,87	0,00	26.809,87	0,00	157.293,96	45	1,85	23	69	137
<b>Landkreis Emmendingen</b>													
SkF Waldkirch	01.04.1993	22.600,00	22.600,00	56.958,00	6.877,20	830,85	105,00	109.971,05	35	1,2	26	27	88
Netzwerk Diakonie Emmendingen	01.09.2002	24.600,00	24.600,00	204.044,60	19.734,00	5.939,94	14.353,84	293.272,38	122	3,2	40	100	262
<b>Stadt Freiburg</b>													
SkF Freiburg	01.01.1992	23.800,00	27.170,00	38.351,10	13.450,37	9.074,99	0,00	111.846,46	38	1,5	40	57	83
SKM Stadt Freiburg	01.01.1992	24.600,00	27.170,00	56.284,79	10.227,07	37.063,09	0,00	155.334,95	30	1,6	53	58	141
BtV der Diakonie Freiburg	01.07.1992	24.600,00	27.170,00	51.852,40	11.426,80	32.360,01	794,84	148.204,05	42	1,8	39	77	158
<b>Landkreis Konstanz</b>													
SKM im Lkr. Konstanz	01.01.1992	20.300,00	16.872,63	96.923,00	8.474,40	39.068,66	0,00	181.638,69	61	2	12	68	141
SkF Ortsverein Konstanz	01.08.1994	14.100,00	14.100,00	72.208,90	17.948,35	33.370,10	990,00	152.717,35	52	1,4	27	17	40
SkF Ortsverein Singen	01.06.1998	12.550,00	8.436,32	16.605,60	16.997,20	9.756,67	0,00	64.345,79	20	0,5	19	29	68
AWO BtV Kompass Lkr. Konstanz	01.07.1993	11.600,00	11.600,00	122.007,60	17.248,00	2.040,79	4,40	164.500,79	74	1,9	16	26	31
Caritasverband Singen-Hegau	01.05.1993	21.400,00	16.872,63	62.700,00	10.722,80	12.278,25	11,00	123.984,68	40	1,1	83	29	96
Caritasverband Konstanz	01.03.1995	21.100,00	16.872,63	19.063,37	10.115,52	31.558,53	0,00	98.710,05	20	1,3	30	23	42
BtV Bodensee-Hegau	01.07.1993	18.000,00	16.872,63	213.279,60	47.436,40	0,00	1.628,39	297.217,02	145	4,7	35	52	232
<b>Landkreis Lörrach</b>													
BtV des Landkreises Lörrach	01.06.1994	23.100,00	33.705,80	65.760,17	3.564,00	0,00	0,00	126.129,97	57	1,3	13	120	57
SKM im Landkreis Lörrach	01.10.1992	24.600,00	39.369,47	55.147,67	21.219,35	35.180,22	0,00	175.516,71	49	1,5	99	124	272

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Freiburg - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BtV)	Arbeitsaufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten	Eigenmittel	Sonstige Mittel	Summe		Betreuungen / Betreuer			Gesamt
								EUR	EUR	beruflich	familiär	ehrenamtlich	
<b>Ortenaukreis</b>													
SKF Offenburg	01.10.1992	17.100,00	17.100,00	35.587,86	18.103,80	23.011,52	0,00	110.903,18	34	1,6	13	48	95
SKM Region Ortenau	01.01.1992	24.600,00	24.600,00	15.722,42	5.103,79	86.655,71	4.364,69	161.046,61	10	2	21	208	239
Kreisdiakonieverein Ortenaukreis	01.07.1992	17.300,00	17.300,00	54.166,60	7.010,19	4.691,70	187,80	100.656,29	41	7,4	16	61	118
<b>Landkreis Rottweil</b>													
BtV im Lkr. Rottweil	01.10.2001	24.600,00	24.600,00	80.932,65	14.257,00	0,00	6.808,26	151.197,91	73	7,8	75	97	245
<b>Schwarzwald-Baar-Kreis</b>													
SKF OV Villingen-Schwenningen	20.05.1992	20.100,00	20.800,00	33.629,50	12.742,40	11.419,42	389,61	99.080,93	28	7,3	9	52	89
SKM Schwarzwald-Baar	01.10.1992	24.600,00	58.800,00	46.050,40	3.920,40	14.579,58	0,00	147.950,38	37	1,4	3	148	188
<b>Landkreis Tuttlingen</b>													
Verein f. Betreuungen i. Lkr. Tuttlingen	01.08.1993	24.600,00	40.000,00	126.571,28	21.947,20	0,00	10.340,00	223.458,48	106	3,1	29	76	211
<b>Landkreis Waldshut</b>													
SKM Lkr. Waldshut	01.09.1992	21.400,00	51.129,00	175.348,60	22.314,60	49.414,56	0,00	319.606,76	141	3,5	73	112	326
<b>Gesamtsumme in Euro</b>		<b>521.550,00</b>	<b>663.035,09</b>	<b>1.879.903,60</b>	<b>375.961,84</b>	<b>484.120,95</b>	<b>39.977,83</b>	<b>3.964.549,31</b>	<b>1.396</b>	<b>46,35</b>	<b>840</b>	<b>1.738</b>	<b>3.974</b>
<b>Gesamtsumme in %</b>		<b>13,16</b>	<b>16,72</b>	<b>47,42</b>	<b>9,48</b>	<b>12,21</b>	<b>1,01</b>	<b>100,00</b>	<b>35,73</b>		<b>21,14</b>	<b>43,73</b>	<b>100,00</b>

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Karlsruhe - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BtV)	Arbeitsaufnahme	Land	Kommune		Justiz	Vermögen der Betreuten		Eigenmittel		Sonstige		Summe		beruflich	Betreuungen / Betreuer		Gesamt	
			EUR	EUR		EUR	EUR	Darlehen	Mittel	EUR	EUR	familiär	ehrenamtlich					
<b>Stadt Baden-Baden</b>																		
SKF Baden-Baden	01.01.1992	20.100,00	19.000,00	79.128,70	33.420,05	20.195,16	0,00	171.843,91	60	2	6	59	42	125				
<b>Landkreis Calw</b>																		
BtV der Diakonie im Lkr. Calw	01.01.2003	18.200,00	27.500,00	60.514,58	13.621,60	11.853,24	0,00	131.689,42	50	1,5	33	67	61	150				
<b>Landkreis Freudenstadt</b>																		
DRK Kreisverband Freudenstadt	01.07.1994	20.900,00	2.017,30	87.934,71	12.921,35	0,00	123.773,36	75	1,8	7	89	35	171					
<b>Stadt Heidelberg</b>																		
SKM Stadt Heidelberg	01.01.1992	24.600,00	24.600,00	98.529,20	26.092,00	80.328,22	0,00	254.149,42	83	1,75	109	71	154	263				
SKF Heidelberg	01.01.2006	3.750,00	0,00	20.064,00	6.406,00	24.176,90	0,00	54.396,90	13	0,5	15	0	15	28				
<b>Stadt Karlsruhe</b>																		
Diakonieverein Stadt Karlsruhe	01.01.1993	13.200,00	16.510,00	59.680,20	3.285,87	9.717,31	0,00	102.393,38	32	1,6	8	34	26	74				
SKF Karlsruhe	01.10.1997	22.900,00	18.170,00	109.734,59	22.066,00	15.016,83	226,82	188.114,24	73	2,1	16	82	42	171				
DRK Ortsverein Karlsruhe -Stadt	01.04.2000	24.600,00	16.510,00	71.940,01	9.055,20	975,32	230,00	123.310,53	43	1,4	25	131	64	199				
<b>Landkreis Karlsruhe</b>																		
Diakonieverein Lkr. Karlsruhe	01.01.1992	24.600,00	24.600,00	31.367,20	4.596,56	7.198,07	0,00	92.361,83	21	3	26	84	69	131				
SKM im Landkreis Karlsruhe	01.07.2007	21.800,00	21.800,00	88.260,36	23.129,24	16.491,37	0,00	171.480,97	60	2	13	56	41	129				
<b>Stadt Mannheim</b>																		
Komm. BtV Mannheim	01.07.1994	21.900,00	323.122,13	292.145,90	35.939,20	0,00	673.107,23	215	8	8	56	45	279					
SKF Mannheim	01.01.1992	12.100,00	16.200,00	167.110,00	15.954,00	62.961,66	0,00	274.325,66	109	3,3	21	24	37	154				
<b>Neckar-Odenwald-Kreis</b>																		
BtV Neckar-Odenwald-Kreis	01.12.1992	24.600,00	45.031,46	55.264,00	14.469,10	0,00	3.291,57	142.656,13	47	1,75	244	13	122	304				
<b>Stadt Pforzheim</b>																		
BtV des CV Pforzheim	01.05.2009	23.400,00	35.000,00	84.285,10	25.503,92	3.163,08	0,00	171.352,10	66	2	14	84	45	164				

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Karlsruhe - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BfV)	Arbeits- aufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten		Eigenmittel		Sonstige Mittel	Summe	Betreuungen / Betreuer			Gesamt
					EUR	EUR	Darlehen	EUR			beruflich	familiär	ehrenamtlich sonstige	
<b>Landkreis Rastatt</b>														
Diakonieverein Rastatt	01.10.1993	15.212,50	5.327,20	22.655,60	2.145,00	10.626,09	22.066,04	78.032,43	21	1,2	24	45	61	90
SKM im Lkr. Rastatt	01.09.1998	24.600,00	8.614,60	81.916,45	47.704,21	82.247,35	0,00	245.082,61	80	2	42	82	85	204
Lebenshilfe BBA	01.05.2006	17.300,00	6.059,20	81.477,35	12.973,40	27.810,53	0,00	145.619,48	54	1,5	37	28	56	119
<b>Rhein-Neckar-Kreis</b>														
SKM Rhein-Neckar-Kreis	01.05.1992	24.600,00	24.600,00	86.382,00	16.187,60	34.846,77	0,00	186.616,37	64	1,8	60	98	111	222
ARV Rhein-Neckar	01.10.1994	24.600,00	24.600,00	152.781,20	31.460,00	69.632,78	2.613,46	305.687,44	121	3,7	53	107	103	281
<b>Gesamtsumme in Euro</b>		<b>382.962,50</b>	<b>659.260,89</b>	<b>1.731.171,15</b>	<b>356.930,30</b>	<b>477.240,68</b>	<b>28.427,89</b>	<b>3.635.993,41</b>	<b>1.287</b>	<b>42,90</b>	<b>761</b>	<b>1.210</b>	<b>1.214</b>	<b>3.258</b>
<b>Gesamtsumme in %</b>		<b>10,53</b>	<b>18,13</b>	<b>47,61</b>	<b>9,82</b>	<b>13,13</b>	<b>0,78</b>	<b>100,00</b>	<b>39,50</b>		<b>23,36</b>	<b>37,14</b>		<b>100,00</b>

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Stuttgart - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BV)	Arbeits- aufnahme	Land	Kommune		Justiz	Vermögen der Betreuten		Eigenmittel		Sonstige		Summe	Betreuungen / Betreuer			Gesamt	
			EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	beruflich	familiär		ehrenamtlich	sonstige			
<b>Landkreis Böblingen</b>																	
DRK Kreisverband Böblingen	01.11.1992	22.900,00	32.211,39	43.326,80	19.514,00	23.270,09	0,00	141.222,28	46	1,5	51	34	77	131			
BV FISH Leonberg	01.01.2012	6.150,00	6.150,00	29.214,38	46.417,25	11.081,59	0,00	99.013,22	37	1,6	6	9	13	52			
<b>Landkreis Esslingen</b>																	
BV Esslingen	01.05.1993	14.300,00	24.814,70	87.066,45	50.055,95	11.318,50	2.305,11	189.860,71	85	2,4	57	9	61	151			
Verein für Betreuungen im Landkreis Esslingen	01.08.1994	18.200,00	24.814,70	176.850,24	95.227,05	42.506,23	1.805,70	359.403,92	161	3,7	67	46	94	274			
<b>Landkreis Göppingen</b>																	
BV der Stiftung Altdank der Kreissparkasse Göppingen	01.10.1998	22.725,00	0,00	4.224,00	0,00	23.943,00	0,00	50.892,00	5	0,75	28	92	99	125			
<b>Landkreis Heidenheim</b>																	
BV Heidenheim	01.01.1995	24.600,00	103.223,32	53.741,28	4.912,90	0,00	4.543,66	191.021,16	44	1,75	118	90	176	252			
<b>Stadt und Landkreis Heilbronn</b>																	
BV Heilbronn	01.09.1996																
(Stadt und Landkreis)	01.06.1996	35.700,00	61.800,00	234.857,55	95.000,40	0,00	12.726,51	440.084,46	186	4,5	0	118	48	304			
<b>Hohenlohekreis</b>																	
BV im Hohenlohekreis	01.02.1996	19.800,00	90.000,00	209.204,72	73.468,07	0,00	76.488,66	468.961,45	174	4,2	70	40	102	284			
<b>Landkreis Ludwigsburg</b>																	
BV f. d. Lkr. Ludwigsburg	01.12.1994	24.600,00	40.406,12	163.135,57	111.759,87	0,00	54.744,10	394.645,66	161	4,2	60	118	151	339			
<b>Main-Tauber-Kreis</b>																	
Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis Betreuungsverein	01.01.1995	24.600,00	24.600,00	70.682,95	17.138,45	0,00	0,00	137.021,40	65	2	81	56	125	202			

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Stuttgart - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BIV)	Arbeitsaufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten	Eigenmittel	Sonstige Mittel	Summe	Betreuungen / Betreuer			Gesamt		
									beruflich	familiär	ehrenamtlich			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<b>Ostalbkreis</b>														
BIV Ostalbkreis	01.02.1996	20.600,00	0,00	158.776,71	55.264,00	19.851,94	13.849,26	268.341,91	164	3,3	32	55	60	251
<b>Rems-Murr-Kreis</b>														
BIV Rems-Murr	01.05.1992	20.600,00	52.739,63	5.393,58	348,42	0,00	0,00	79.081,63	6	0,8	26	122	89	154
<b>Landkreis Schwäbisch Hall</b>														
BIV im Lkr. Schwäbisch Hall	01.04.1993	24.600,00	39.743,82	82.160,19	10.696,68	0,00	645,08	157.845,77	62	3	48	95	112	205
<b>LHS Stuttgart</b>														
SKF Betreuungsverein	01.01.1993	19.300,00	46.873,00	76.894,40	27.372,40	82.283,83	17.778,45	270.502,08	72	3	62	29	88	163
Ev. Betreuungsverein Stuttgart	01.01.1995	14.200,00	45.072,63	97.600,43	60.938,17	11.537,14	1.514,71	230.863,08	99	2,75	21	28	47	148
BIV Stuttgart-Filder	14.02.1994	19.100,00	84.472,63	248.082,20	86.011,20	55.649,74	12.562,68	505.898,45	228	6,1	61	37	90	326
BIV Anthropos Stuttgart	01.08.2012	12.300,00	16.873,00	22.972,40	3.630,00	26,29	25.077,01	80.878,70	18	1,5	8	15	16	41
<b>Gesamtsumme in Euro</b>		<b>344.275,00</b>	<b>693.794,94</b>	<b>1.764.183,85</b>	<b>757.754,81</b>	<b>281.468,35</b>	<b>224.060,93</b>	<b>4.065.537,88</b>	<b>1.613</b>	<b>47,05</b>	<b>796</b>	<b>993</b>	<b>1.448</b>	<b>3.402</b>
<b>Gesamtsumme in %</b>		<b>8,47</b>	<b>17,07</b>	<b>43,39</b>	<b>18,64</b>	<b>6,92</b>	<b>5,51</b>	<b>100,00</b>	<b>47,41</b>	<b>23,40</b>	<b>29,19</b>			<b>100,00</b>

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
Regierungsbezirk Tübingen - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

Betreuungsverein (BtV)	Arbeits- aufnahme	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten	Eigenmittel Darlehen	Sonstige Mittel	Summe	Betreuungen / Betreuer			Gesamt		
									beruflich	familiär	ehrenamtlich			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<b>Alb-Donau-Kreis</b>														
BtV Alb-Donau	01.11.1993	23.000,00	68.628,00	59.713,30	23.417,10	1.922,00	0,00	176.680,40	59	2,4	43	51	79	153
<b>Landkreis Biberach</b>														
BtV Lkr. Biberach	01.08.1993	24.600,00	24.600,00	144.782,28	62.371,80	0,00	34.388,37	290.742,45	133	3,55	56	139	145	328
<b>Bodenseekreis</b>														
SKM im Bodenseekreis	01.04.1993	24.600,00	24.600,00	81.439,86	24.579,77	44.301,87	0,00	199.521,50	71	2	115	186	227	372
<b>Landkreis Ravensburg</b>														
BtV St. Martin im Kreis Ravensburg	01.02.1992	24.600,00	24.600,00	83.248,00	18.097,20	42.069,05	0,00	192.614,25	62	2,3	106	253	237	421
<b>Landkreis Reutlingen</b>														
Diak. BtV im Lkr. Reutlingen	01.05.1994	24.600,00	17.050,00	52.140,65	32.606,20	37.917,67	1.369,05	165.683,57	56	1,75	92	82	138	230
<b>Landkreis Sigmaringen</b>														
SKM im Lkr. Sigmaringen	01.01.1992 01.04.1995													
		24.600,00	20.200,00	110.881,14	13.168,90	41.084,77	5.368,99	215.303,80	76	2,1	38	100	83	214
<b>Landkreis Tübingen</b>														
BtV Lkr. Tübingen	01.01.1994	24.100,00	33.510,00	50.498,80	19.580,00	3.516,36	2.682,96	133.888,12	52	2,2	104	51	139	207
<b>Stadt Ulm</b>														
Lebenshilfe Donau-Iller	01.01.1993	15.100,00	36.000,00	58.096,07	3.214,00	34.419,89	0,00	146.829,96	45	2,2	216	16	228	277
<b>Zollernalbkreis</b>														
SKM im Dekanat Zollern	01.01.1992 01.07.1995													
		24.600,00	14.000,00	83.840,53	16.830,00	99.927,85	0,00	239.198,38	61	1,7	59	65	114	185
Lebenshilfe Zollernalb	01.11.1993	17.700,00	14.000,00	30.629,72	13.182,40	14.517,98	4.678,38	94.708,48	27	1,3	109	17	137	153
<b>Gesamtsumme in Euro</b>		<b>227.500,00</b>	<b>277.188,00</b>	<b>755.270,35</b>	<b>227.047,37</b>	<b>319.677,44</b>	<b>48.487,75</b>	<b>1.855.170,91</b>	<b>642</b>	<b>21,50</b>	<b>938</b>	<b>960</b>	<b>1.527</b>	<b>2.540</b>
<b>Gesamtsumme in %</b>		<b>12,26</b>	<b>14,94</b>	<b>40,71</b>	<b>12,24</b>	<b>17,23</b>	<b>2,61</b>	<b>100,00</b>	<b>25,28</b>		<b>36,93</b>	<b>37,80</b>		<b>100,00</b>

Förderung der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg - Auswertung der Verwendungsnachweise 2013  
 Regierungsbezirke Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen - Finanzierungsmittel

Stand: 31.12.2013

	Land	Kommune	Justiz	Vermögen der Betreuten	Eigenmittel Darlehen	Sonstige Mittel	Summe		Betreuungen / Betreuer			Gesamt	
							EUR	EUR	beruflich	familiär	ehrenamtlich		sonstige
Regierungsbezirk Freiburg	EUR	663.035,09	1.879.903,60	375.961,84	484.120,95	39.977,83	3.964.549,31	1.396	46,35	840	1738	1794	3.974
Regierungsbezirk Karlsruhe		659.260,89	1.731.171,15	356.930,30	477.240,68	28.427,89	3.635.993,41	1.287	42,90	761	1210	1214	3.258
Regierungsbezirk Stuttgart		693.794,94	1.764.183,85	757.754,81	281.468,35	224.060,93	4.065.537,88	1.613	47,05	796	993	1448	3.402
Regierungsbezirk Tübingen		277.188,00	755.270,35	227.047,37	319.677,44	48.487,75	1.855.170,91	642	21,50	938	960	1527	2.540
<b>Gesamtsumme in Euro</b>		<b>2.293.278,92</b>	<b>6.130.528,95</b>	<b>1.717.694,32</b>	<b>1.562.507,42</b>	<b>340.954,40</b>	<b>13.521.251,51</b>	<b>4.938</b>	<b>157,80</b>	<b>3.335</b>	<b>4.901</b>	<b>5.983</b>	<b>13.174</b>
<b>Gesamtsumme in %</b>		<b>10,92</b>	<b>45,34</b>	<b>12,70</b>	<b>11,56</b>	<b>2,52</b>	<b>100,00</b>	<b>37,48</b>		<b>25,32</b>	<b>37,20</b>		<b>100,00</b>
<b>Gesamtsumme des Vorjahres 2012 in %</b>		<b>10,56</b>	<b>45,91</b>	<b>11,76</b>	<b>13,09</b>	<b>1,98</b>	<b>100,00</b>	<b>38,37</b>		<b>61,63</b>			<b>100,00</b>
<b>Gesamtsumme 2011 in %</b>		<b>10,55</b>	<b>46,73</b>	<b>12,64</b>	<b>11,79</b>	<b>1,90</b>	<b>100,00</b>	<b>38,81</b>		<b>61,19</b>			<b>100,00</b>